

	<p>Objekt: Jülich: Herzogtum</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: M 117</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Hüftbild des Hl. Petrus von vorn unter einem von Fialen gestützten Dch, einen Krummstab schulternd und einen Schlüssel haltend, unten Wappenschild Sierck
Rückseite: Im Spitzpass Wappenschild des Herzogtums Jülich, in den Spitzen die Wappenschilde oben Erzbistum Trier, rechts Herzogtum Bayern, links Erzbistum Köln, unten Rosette

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 2.05 g; Durchmesser: 25 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1419
wer
wo Bergheim (Erf)
Gefunden wann
wer
wo Bochum
Beauftragt wann
wer Rainald IV. von Geldern und Jülich (1365-1423)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noß, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) Nr. 170..
- P. Berghaus, Der Münzschatz von Querenburg in der Bochumer Universität (1990) Nr. 44 Taf. 6.